

Frauen in der IT – Tschüss, Klischee!

Nerds in ihrer virtuellen Welt prägen das Image der IT-Berufe. Die Frauen der Brockhaus AG zeigten am Weltfrauentag ein anderes Bild der IT-Branche.

Lünen, 12.03.2019: Was man nicht kennt, kann man auch nicht anstreben. Was Frauen und junge Mädchen zu selten zu sehen bekommen, sind kompetente, feminine Vorbilder in der Softwareentwicklung und anderen Bereichen der IT-Branche. Aus diesem Grund feierten die Frauen der Brockhaus AG in diesem Jahr ganz besonders ausgelassen den Weltfrauentag.

Bereits am Morgen des 8. März startete der Tag mit einem ausgiebigen Frühstück zusammen mit allen Kollegen der Brockhaus AG. Der regelmäßig stattfindende Jour Fixe, der auch am 8. März veranstaltet wurde, bot dafür den passenden Rahmen. Nach einem offiziellen Vormittagsprogramm, das Unternehmensinterna und Projektberichte behandelte, durften die rund 20 Frauen an einem besonderen Nachmittagsprogramm teilnehmen: Das Unternehmen hatte zwei Visagistinnen sowie eine Masseurin einbestellt und sorgte so für ein rundum Wohlfühlprogramm. Darüber hinaus erarbeiteten die Mitarbeiterinnen in einem Workshop mögliche Benefits und Teambuilding-Maßnahmen und tauschten sich zur Umstrittenen Frauenquote aus.

Zum Abschluss des Tages gingen die Mitarbeiterinnen zusammen Cocktails trinken – ebenfalls auf Firmenrechnung. „Ich habe das Mädchenprogramm genossen, dass so stark im Kontrast zu der Männerdomäne steht, in der wir arbeiten,“ erzählt Rosa Kim, Senior Business Consultant. „Viele Frauen und Mädchen glauben scheinbar, ein Job in der IT-Branche würde bedeuten, 40 Stunden in der Woche in Isolation vor einem Bildschirm zu verbringen.“ Eine Vorstellung, die auch für Julia Rick, Java-Entwicklerin der Brockhaus AG und Ballerina in ihrer Freizeit, sehr an der Realität vorbeigeht.

Doch auch in der Brockhaus AG werden die Programmieraufgaben fast ausschließlich von Männern erledigt. Nur knapp 20 Frauen unterstützen das Team und damit liegt ihr Arbeitgeber im Trend. Nur 28% der IT-Arbeitskräfte in Deutschland sind weiblich, laut einer Studie des IT-Fachverbands Bitkom.

Das Bedenklichste daran: Während die Geschlechterungleichheit in den meisten Branchen nachgelassen hat, hat sie im IT-Sektor zugenommen. So fragen sich nicht nur die Frauen im Betrieb: Was muss geschehen, damit eine der größten Wachstumsbranchen endlich modern wird? „In der IT-Branche haben sich Vorurteile und Klischees festgesetzt und nicht gelockert,“ erläutert Julia Fortuna, Recruiterin der Brockhaus AG und ergänzt: "Wir würden gern mehr Frauen einstellen. Aber es finden sich kaum Bewerberinnen."

Um an diesen Klischees zu rütteln, haben sich die Frauen der Brockhaus AG daher für das ungewöhnlich mädchenhafte Rahmenprogramm entschieden. Nicht um neue Klischees zu schüren, sondern um zu zeigen: Auch in der IT gibt es Frauen und die dürfen auch Frau sein, mit all ihren Facetten, Interessen und Talenten.

Über Brockhaus AG

Die Brockhaus AG mit Hauptsitz in Lünen berät seit 1988 erfolgreich bei der Digitalisierung von Geschäftsprozessen und entwickelt individuelle und leistungsstarke Software. Besonders aktiv ist sie dabei in der Versicherungsbranche, ist Experte in der technologiegestützten Vertrieboptimierung und auf die Entwicklung benutzerfreundlicher



BROCKHAUS AG

Anwendungsoberflächen spezialisiert. Geleitet von Vorstandsmitglied Matthias Besenfelder sowie Guido Nippe als Verantwortlicher für die Bereiche Business Consulting und IT Consulting, gelingt es der Brockhaus AG, Kunden verlässliche und auf die jeweiligen Bedürfnisse zugeschnittene IT-Lösungen zu liefern.

Pressekontakt

BROCKHAUS AG

Marie Sonne

Pierbusch 17

44536 Lünen

marie.sonne@brockhaus-ag.de

T: +49 (0) 231 9875-707

F: +49 (0) 231 9875-540